

Datum: 11. Mai 2015

Nr.: 244

Pressemitteilung



Kooperation mit dem Freilichtmuseum Hessenpark für das alte Stadtwappen am Historischen Rathaus

Bereits im Oktober 2010 wurde das alte Stadtwappen aus Sandstein im Rahmen von Fassadenrenovierungen vom Historischen Rathaus abgenommen. Ursprünglich war es dort direkt über dem Torbogen angebracht und hatte aufgrund der Witterungseinflüsse im Laufe der Jahre an seinen Randverzierungen Schaden genommen.

Bei dem Wappen handelt es sich um eine barockzeitliche Anfertigung in seiner ursprünglichen Darstellung mit zwei schräg gekreuzten Pfeilen. Über der früheren Durchfahrt des Alten Rathauses wurde es bereits vor langer Zeit angebracht – ein genaues Jahr lässt sich nicht festmachen, den historischen Unterlagen zufolge wird dies um 1818 gewesen sein.

Nach Begutachtung des alten Wappens durch das Landesamt für Denkmalpflege stand fest, dass eine Restaurierung des Originals aufgrund der feingliedrigen Verzierungen und der Aufspaltungen im Stein nicht möglich ist. Es wurde daher mit dem Landes-

amt für Denkmalpflege abgestimmt, eine Kopie in Sandstein anfertigen zu lassen und das Original ohne Bearbeitung witterungsgeschützt aufzuhängen, z.B. im Torbogen-Durchgang oder im Vortaunusmuseum.

Seit einigen Jahren lagerte das Wappen nun in einer Werkstatt, ohne dass konkrete Schritte zur Umsetzung unternommen werden konnten. Aufgrund der tiefgreifenden Einsparungen konnten die Kosten für die Herstellung einer Sandsteindoublette im städtischen Haushalt leider nicht eingestellt werden.

Auf der Such nach Lösungsmöglichkeiten für die Herstellung der Doublette hatte Wolfgang Breese, stellv. Leiter des Geschäftsbereichs Stadtentwicklung und Leiter der Unteren Denkmalbehörde die Idee, das Freilichtmuseum Hessenpark für eine Kooperation zu gewinnen und traf dort auf offene Ohren! Bürgermeister Hans-Georg Brum: „Ich freue mich sehr, dass Jens Scheller, Museumsleiter des Hessenparks, bei diesem Projekt mit uns kooperiert und uns mit seinem Steinmetz unterstützt. Vielen Dank für die Zusammenarbeit!“

Jens Scheller und Museumssteinmetz Rene Klenk freuen sich auf die ambitionierte Aufgabe, die Klenk im Rahmen seiner beliebten Handwerksvorführungen erledigen wird. „Die Bewahrung der lokalen Identität ist uns als Freilichtmuseum ein wichtiges Anliegen“, erklärt Jens Scheller. „Dass wir mit der Herstellung einer Replik des alten Oberurseler Stadtwappens einen tatkräftigen Beitrag dazu leisten können, ist für uns ein Glücksfall.“ Interessierte Museumsbesucher können Rene Klenk bei der

Ausübung seines traditionsreichen Handwerks über die Schulter schauen und die Arbeit am Stadtwappen mitverfolgen. Die Termine werden rechtzeitig über die Homepage des Freilichtmuseums Hessenparks www.hessenpark.de bekannt gegeben.

Die Stadt Oberursel (Taunus) wird den Transport zum Hessenpark und zurück nach Oberursel übernehmen und sich auch um das Anbringen der Sandstein-Kopie kümmern. Die Kosten hierfür werden aus den Haushaltsmitteln für die Bauunterhaltung des Historischen Rathauses finanziert.

Hans-Georg Brum
Bürgermeister